

Patentierung von Lebewesen

In den nächsten Monaten werden auf EG-Ebene einige wichtige Entscheidungen im Bereich der Gentechnologie fallen. Eine dieser Entscheidungen betrifft die Frage ob Lebewesen patentierbar

werden oder nicht. Die folgenden 12 Argumente von GRAIN (Genetic Resource Action International) verdeutlichen, was gegen eine solche Patentierung spricht.

Wenn Lebewesen patentiert werden ...

1. ... müssen Europas **Bäuerinnen und Bauern** für jede Pflanzen- und Tiergeneration, mit der sie wirtschaften wollen, an die Patentinhaber Lizenzgebühren zahlen. Die Preise für genetisch veränderte patentierte "Wundersaaten" und "Hochleistungsrassen" werden gegenüber den traditionellen Nutzpflanzen und -tieren erheblich steigen. Patentiertes Saatgut oder Nachzucht dürfen selbst für den Eigenbedarf nicht mehr ohne Genehmigung der Patentbesitzer verwendet werden.

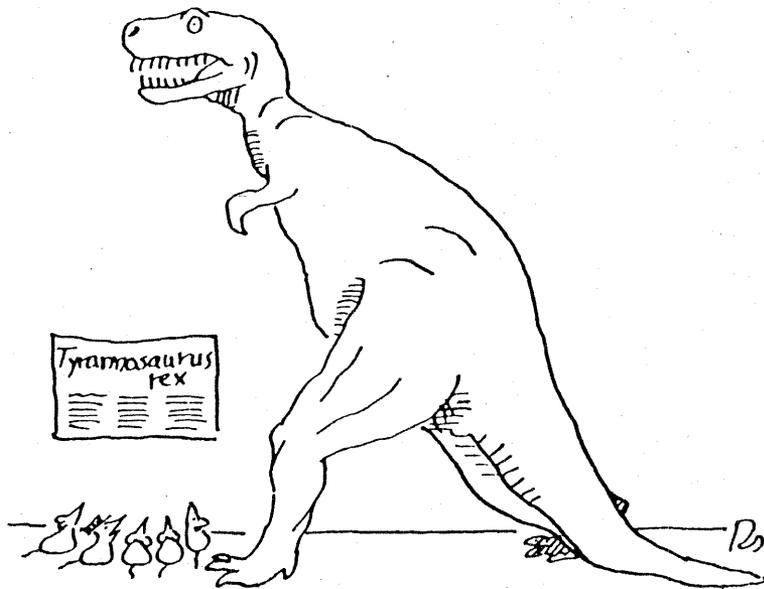
2. ... werden die **traditionellen Züchter** in Europa nicht mehr freien Zugang zu Pflanzen und Tieren haben, mit denen sie weiterzüchten können. Lebende Naturschätze, einschließlich einzelner Gene, lebender Zelle* und sogar bestimmte Eigenschaften (z.B. "hoher Ertrag"), werden zum exklusiven Eigentum der großen Biotec-Firmen. Erneuerungen und Fortschritt in der Züchtung wird von Verhandlungen und langwierigen Gerichtsverfahren zwischen Züchtern und Patentinhabern abhängen. Züchter müssen für jedes patentierte Gen oder Lizenzverfahren Lizenz-

gebühren zahlen, deren Höhe vom Patentinhaber festgelegt wird. Die meisten unabhängigen Züchter werden auf diese Weise von der Bildfläche verschwinden.

3. ... müssen **Verbraucherinnen und Verbraucher** in Europa langfristig höhere Preise für Lebensmittel, Medizin und andere Biotec-Produkte zahlen. Mit dem Kauf dieser Produkte subventionieren sie zwangsweise Forschung und Anwendung der Biotechnologie. Mit einer Vielzahl von Patenten, die auf einem einzigen Produkt liegen können, werden Lebensmittel zu Luxusartikeln.

4. ... wird die **öffentliche Forschung** in Europa in Frage gestellt. Universitäten und öffentliche Forschungseinrichtungen werden sich gezwungen sehen, die privat finanzierte Forschung geheim zu halten, bis die Biotec-Firmen ihre Patente erhalten haben.

5. ... entsteht in Europas **Marktstrukturen** eine verschärfte Tendenz zur Konzentration. Immer weniger



Eine verblüffende Parallele: 1. aufrechter Gang, 2. ausgestorben wegen mangelnder Intelligenz

aus: Publik-Forum

Firmen und Betriebe werden stark genug sein, der patentgeschützten Marktmacht multinationaler Unternehmen standzuhalten.

6. ... droht die **Artenvielfalt** in Europa als gemeinsame Erbe der Menschheit zu verschwinden. Ohne den freien Zugang zu den genetischen Naturschätzen wird die Produktion von Nahrungsmitteln und Medikamenten nicht mit den ständig zunehmenden sozialen und ökologischen Ansprüchen mithalten können.

7. ... gerät die **Lebensmittelversorgung** in Abhängigkeit von wenigen multinationalen Firmen, die vom Saatgut über die Ernte bis zum Lebensmittel den gesamten Produktionsprozeß kontrollieren können. Patente auf Lebewesen werden dafür sorgen, daß die auf kurzfristigen Gewinn angelegte private Forschung in der Biotechnologie eine breit angelegte öffentliche Forschung für Landwirtschaft und Ernährung verdrängen wird.

8. ... wird die **Dritte Welt** noch weniger Möglichkeiten haben, wissenschaftliche Informationen und For-

schungsergebnisse des Nordens zu nutzen. Während die Vielfalt der Nutzpflanzen des Nordens zu einem großen Teil auf Saatgut aus der Dritten Welt und der Arbeit von Generationen von Züchtern und Bauern beruht, wird mit der Patentierung dieses gemeinsame Erbe privatisiert. Lizenzgebühren für neue "Wundersaaten" werden die Verschuldung weiter verschärfen und die Armen noch ärmer machen.

9. ... werden die Grundlagen der **Menschenrechte** in Frage gestellt, wenn Menschen und Teile ihres Körpers den Nutzungsrechten von Patentinhabern unterliegen. Patentierung wird den Handel mit Organen und eugenische Tendenzen in der Medizin verstärken.

10. ... wird der **Tierschutz** eine nostalgische Erinnerung an die Vergangenheit. Patentierung wird die genetische Manipulation von Tieren vorantreiben, um sie den industrialisierten Produktionssystemen in Landwirtschaft und pharmazeutischer Industrie anzupassen. Patentierte Nutztiere werden Opfer von härtestem Streß; weil aus ihren Körpern noch mehr Milch, noch mehr mageres Fleisch oder pharmazeutische Produkte herausgeholt werden sollen.

11. ... wird das **Verhältnis** unserer Gesellschaft zur **Natur** herabgesetzt auf die Grundlage von Ausbeutung und Profit. Patentierung von Lebewesen bedeutet, daß einige Menschen geistige Urheberschaft an Lebensprozessen für sich beanspruchen und damit jeden Respekt vor der Natur in ihrer Einzigartigkeit untergraben.

12. ... werden unsere **ethischen** und religiösen **Wertvorstellungen**, die auf einer Achtung des Lebens und der Schöpfung beruhen, tiefgreifend in Frage gestellt.

Die Frage der Patentierung der Lebewesen wird voraussichtlich bis Ende des Jahres im EG-Ministerrat entschieden sein. Welche Haltung wird der Luxemburger Minister einnehmen und wie wird er sie begründen?

1) Genetic Resources Action International (GRAIN), Apartado 23398, E-08080 Barcelona.